

frid machet. **N**u mag das  
kvm sin. dz d' mēsch frid mu  
gehalten vñ behalte mit an  
den löten man behalte in och  
an im. **V**n̄ dar vmb sol sich ain  
ieglich brövd' sondlich dez kus  
sen dz er den frid behalte. **3**e  
ersten mit sin' mauslichefte  
vñ dar nach mit ieglichem  
brövd'. sondlich. von alle die  
wile so frid vnd' in ist. so ist  
och **G**ot vnd' in. **V**n̄ so dene  
si den frid vlieret. so hant si  
och **G**ot vlozn. **S**āt **A**vg' spr  
chet. frid ist dz beste klamot  
dz **G**ot vff ertrich ie gegab.  
**V**n̄ da von sont ir vch ze alle  
zuten flussen dz ir den frid be  
haltet. den **G**ot sinen jungin  
gap. do er in erschaim nach  
sin' viltendi. **D**z drute dar  
an sich gauschlich leben geli  
chet d' hymelichen ir in. daz  
ist frihait. **N**u möhtint ir spre  
chen. wie möhtint wir ir ge  
lichen an frihait. wir sint doch  
me betwügen den and' löte.  
**N**u merkēt drü ding dar an

wir sont sin' fry. **D**z erste  
wir sont fry sin' an dē wil  
len. **D**z ist also. dz wir **G**ot  
sont dienē recht frölich in  
rehte frijem willen vnbe  
twügenlich. **A**lso sprichet  
sant **A**vg'. dz wir nit sont  
dienen als knechte die von  
vorhte dienēt. wir söllent  
recht dienen von fryer mī  
ne. ak dv kint dv **G**ot ge  
sunde vñ erwelt het vō d'  
welt blintheit. **I**r sont **G**ot  
so frölich dienen. dz vch nit  
so valt twige zō sin' dienst  
so sin' wudekaut. sin' schönheit.  
sin' ewekaut. vñ sin' fry güt.  
**S**ir sin' güt sin' wudekaut  
so groz vñ so fry ist. so sont  
och wir in recht frölich die  
nen. durch sich selben soltēt  
wir da vō niem' lan empha  
hen. **V**n̄ wissent sw' **G**otte  
dienet also d' emphahet groz  
sen lon. von sinen werthē.  
vñ vil grösser dene d' von  
vorhten dienet. **S**āt **p**aul'  
predigot ainest sinen jungin

.xvii.

und sprach. he